

Erlebnisse im Bauch eines Klangkörpers

THALWIL «Das Schlagzeug im Schlagzeughaus» heisst ein Projekt, das die beiden Schlagzeuger Fritz Hauser und Rob Kloet dem Publikum im Rahmen der Kulturtage präsentierten. Die intimen Konzerte fanden Anklang.

«Ein Elefant im Abstand von zwanzig Metern ist einfach ein Elefant, ein Elefant in nur zwei Metern Entfernung wird jedoch zum Ereignis»: Mit diesem eingängigen Bild versuchte der Basler Schlagzeuger Fritz Hauser, die Konzerte zu umschreiben, die er zusammen mit Schlagzeuger Rob Kloet, bekannt geworden durch die holländische Kultband Nits, im Rahmen der Thalwiler Kulturtage in mehreren Sequenzen gab. Ein Schlagzeug in respektabler Ferne sei nämlich auch nur ein Musikinstrument, eines aber, welches aus nächster Nähe erlebt werde, eröffne neue Räume, lasse bei zuvor nie gehörten Zwischentönen des vielseitigen Instruments aufhorchen und ermögliche eine spezielle Reise durch Klang, Zeit und Raum.

Einige sind verwundert

Eine solche individuelle Klangreise ermöglichten die beiden renommierten Schlagzeuger Interessierten in ihrem Projekt «Das Schlagzeug im Schlagzeughaus». Jeweils fünf Personen betraten in den Konzerten zu je 25 Minuten ein speziell für dieses Projekt entworfenes Häuschen unten beim Bootssport-Club in der Thalwiler Seeanlage. Sie wurden aufgefordert, in einem dunklen und mit

roten Vorhängen ausgekleideten Raum in unmittelbarer Nähe des Schlagzeugs, quasi im Bauch eines Klangkörpers, konkret im Raum Boa Baumann Platz zu nehmen. Das besondere Licht wurde von Brigitte Dubach installiert.

Einige sind verwundert, den Schlagzeugern so nahe zu sein. Rob Kloet kommt zuerst mit den Gästen ins Gespräch, um die darauffolgende Improvisation dem derzeitigen Lebensgefühl der Zuhörer anzupassen. Dann beginnt Rob Kloet, leise und einfühlsam zu spielen. Fritz Hauser ist während der Darbietung nicht zu sehen. Er spielt im Hintergrund, wobei er mit den verschiedenen Rhythmusinstrumenten den Vortrag von Rob Kloet poetisch untermalt. Das Konzert gleicht einer Auszeit aus dem hektischen Alltag, einem Aufatmen im Innern eines Organismus, das den Zugang zu neuen Musikerfahrungen erlaubt.

Die Initiative, die beiden Künstler nach Thalwil zu holen, ist Patricia Umbricht, Leiterin des Musikressorts des Kulturraums Thalwil, zu verdanken. Sie wusste um die Professionalität und Originalität der beiden Musiker und wollte die Thalwiler Kulturtage mit dem Angebot bereichern.

«Das Schlagzeug im Schlagzeughaus» entstand aus einem Soloprojekt des Holländers Rob Kloet, das an Festivals in seiner Heimat begeistert aufgenommen wurde. Darauf erweiterte der Schlagzeuger das Konzept zusammen mit seinem Basler Musikerfreund.

Nicht unbedingt laut

Es ist eindrücklich, wie konzentriert und feinfühlig die beiden Schlagzeuger die Gäste in Thalwil in die neuen Musiklandschaften entführten. Ein Aha-Erlebnis war: Schlagzeuge müssen nicht laut gespielt werden. Sie können durch ihre leisen Töne für Momente des Innehaltens sorgen, die gerade in einer schnelllebigen Zeit so nötig sind.

Viviane Schwizer



Schlagzeuger Rob Kloet ermöglichte im Rahmen der Thalwiler Kulturtage eine ungewöhnliche Klangreise.